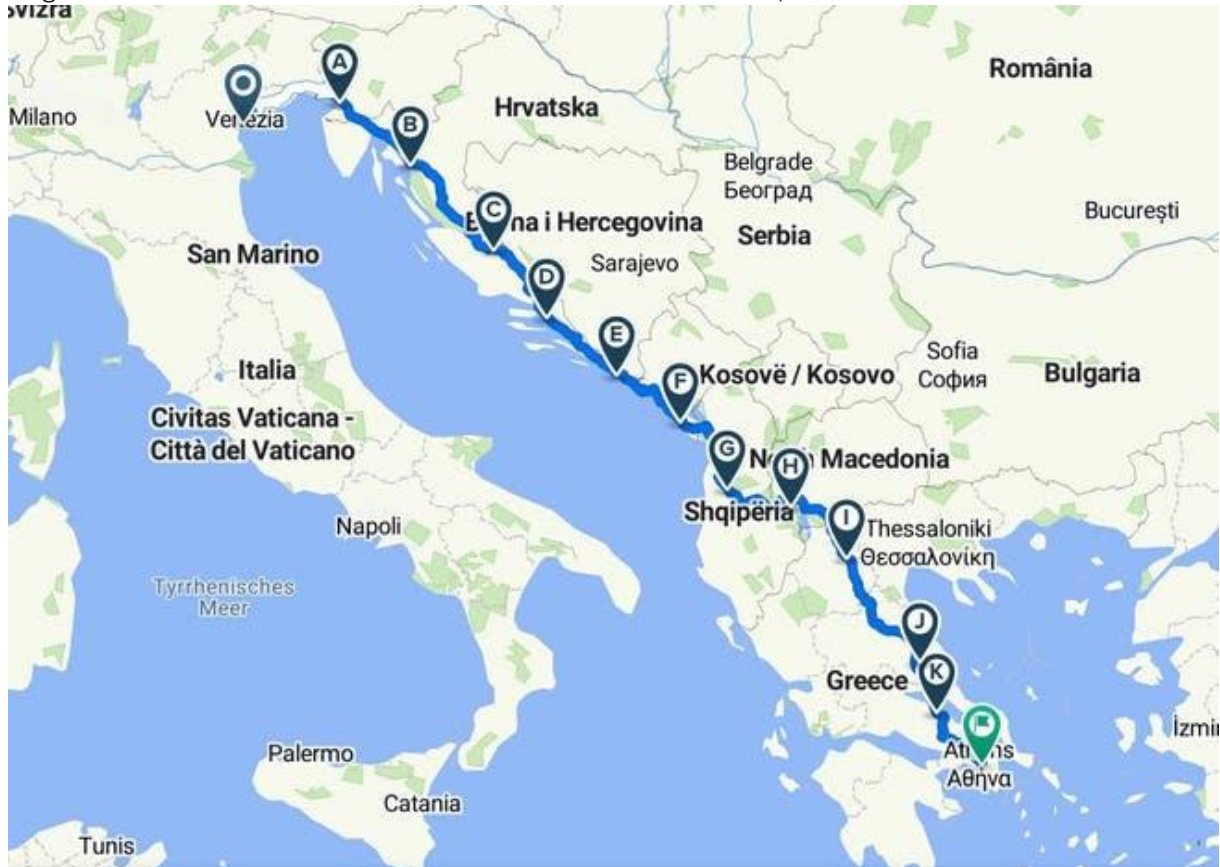


Von Venedig nach Athen mit dem Velo – die zweite Hälfte führt die Gruppe von Montenegro nach Griechenland

Mit dem Velo von Venedig nach Athen: Der Grenchner Patrick Hegelbach hat den zweiten Teil seiner Tagesberichte der Mission geschickt.

Regionalredaktion GrenchenJetzt kommentieren 13.03.2023, 16.00 Uhr



Das ist die ganze Route, welche die Extremsportler mit dem Velo zurückgelegt haben.

Bild: zvg

Tag 7: Bar (Montenegro) – Tirana (Albanien), 156 km



Eine Passstrasse auf dem Weg nach Tirana.

Bild: zvg



Zum Glück sind die meisten Strassen asphaltiert.

Bild: zvg

Von Montenegro ging's heute nach Albanien. Die 156 km waren eher flach, führten aber grösstenteils über Hauptstrassen. Uns fallen die grossen Unterschiede der einzelnen Länder im Balkan auf. Hier in Albanien werden wir sehr freundlich von der Bevölkerung begrüsst.

Tag 8: Tirana (Albanien) – Ohrid (Nordmazedonien), 147 km

Aus Tirana hinauszufahren bei Berufsverkehr, war die erste grosse Herausforderung. Auf dem ersten Pass haben wir den 1000sten Kilometer gefeiert mit einem Foto.



Franco Marvulli als Fotograf.

Bild: zvg

Weiter ging's Richtung Mazedonien über einen Pass, welcher mit 1100 Metern über Meer das «Dach» unserer Tour bildet. Den ganzen Tag sind wir dem Regen nachgefahren und wurden nur von unten nass. Nach 147 km haben wir das Tagesziel Ohrid erreicht.



Man wurde nur einmal nass.

Bild: zvg

Tag 9: Ohrid – Πτολεμαΐδα (Ptolemaida in Nord-Griechenland), 146 km, 1350 Höhenmeter



Ankunft in Griechenland.

Bild: zvg

Heute haben wir Mazedonien bereits wieder verlassen. Auf den 145 km heute sind wir in Nord-Griechenland angekommen. Auch diese Gegend ist sehr dünn besiedelt, sodass wir nicht einmal einen Shop für einen Mittagssnack fanden.

Also bissen wir durch bis zum Etappenziel Ptolemaida. Der leichte Gegenwind war bei guten Wetterverhältnisse mit gegen 15 Grad kein Problem.

Tag 10: Ptolemaida – Nea Anchialos, Thessaloniki, 208 km, 2000 Höhenmeter



Wegweiser auf dem Land. Wer nicht Griechisch kann, der ist verloren.

Bild: zvg

Für die längste Etappe gingen wir bereits um 7 Uhr bei Temperaturen um den Gefrierpunkt in den Sattel. Der Tag wurde immer wärmer und wir konnten am Nachmittag bereits kurz-kurz (kurze Hosen, kurze Ärmel) bei ca. 20 Grad fahren. Nach 8,5 Stunden haben wir die 208 km mit gut 2000 Höhenmetern bereits absolviert. Nun haben wir nur noch zwei Etappen vor uns, bis wir das Ziel erreichen.



Kurze Pause bei angenehmen Temperaturen.

Bild: zvg

Tag 11: Nea Anchialos – Skala, 166 km

Nach gut 50 km von insgesamt 166 km wurden die Schmerzen im Ansatz der Wade immer stärker. Diese Entzündung habe ich seit nunmehr vier Tagen, ich entschied mich daher, in den Bus zu steigen. Mit Quarkwickel konnte ich bereit Gegenwirkung erzeugen, sodass ich am Abend bereits wieder schmerzfrei gehen kann.



Quarkwickel helfen gegen die Entzündung.

Bild: zvg

Tag 12: Skala – Athen, Velodrome, 40 km



Abfahrt in Skala – noch 40 km bis ins Ziel.

Bild: zvg

Durch die gute Versorgung meiner Entzündung konnte ich die letzten 40 km zusammen mit den Kollegen absolvieren und gemeinsam ins Ziel rollen. Was für eine Tour mit Ziel im Velodrome von Athen! Total 1545,3 km, 14'352 Höhenmeter.



Ankunft im Velodrome von Athen.

Bild: zvg

Allen, die diese Reise möglich gemacht haben. gebührt ein grosses Dankeschön!